

Bericht zur Tätigkeit der AG Terminologie und Symbolik im Chemieunterricht

Berichtszeitraum: 10/2018 bis 09/2019

Aktuelle Mitglieder der AG:

Hähndel, Joachim (Lehrkraft i.R., Oldenburg)

Kopp, Jürgen (Studienseminar Konz, Fachleitung Chemie)

Kremer, Matthias, Prof. (Studienseminar Tuttlingen, Fachleitung Chemie)

Nickel, Heike (Kaiserslautern, Fachberatung Chemie)

Sachtleben-Tiltscher, Sybille (Studienseminar Esslingen, Fachleitung Chemie)

Sieve, Bernhard, Dr. (Studienseminar Stadthagen, Fachleitung Chemie; Niedersächsische Landesschulbehörde, Fachberatung NW-Fächer) – AG-Leitung

Thielen-Redlich, Harald (Biesdorf, Lehrkraft)

Tittel, Carsten (Studienseminar Tübingen, Fachleitung Chemie)

Beratung:

Becker, Jörg August, Prof. Dr. (Universität Hannover, Physikalische Chemie)

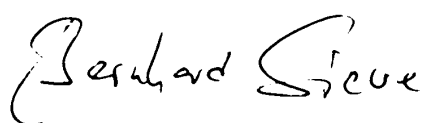
Sitzungstermine:

Dienstag, 26.02.2019, 10:30 Uhr bis 15 Uhr, Geschäftsstelle der GDCh, Frankfurt am Main

Montag, 16.09.2019, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Wissenschaftsforum der GDCh 2019, Aachen

Stand der Arbeit:

- Es wurden die ersten beiden Beiträge für die CHEMKON fertiggestellt. Auf der Tagung im September erfolgt die Endredaktion, bevor beide Beiträge an Frau Kapatsina zur Veröffentlichung in der o.g. Zeitschrift weitergegeben werden. Die Beiträge liefern Empfehlungen zur Verwendung der Fachsprache zum ‚Chemischen Gleichgewicht‘ sowie zur Begrifflichkeit rund um die Arten von ‚Wechselwirkungen zwischen Teilchen‘. Letzteres ist nötig, da es seit einiger Zeit eine Veränderung der Terminologie im IUPAC-Goldbook gibt, die noch keinen nennenswerten Einzug in die Schulbuchliteratur gefunden haben. Nach der Veröffentlichung werden die Terminologien und Symbolschreibweisen zu den Themenbereichen Protolysereaktionen und Elektronenübertragungsreaktionen sowie grundlegend zu Benennung der Bausteine von Stoffen und zur Mehrdeutigkeit des Elementbegriffs folgen.
- Die AG hat Kontakt zu den großen Lehrmittelverlagen im Bereich Schule und Hochschule hergestellt und informiert die Verlage über die entsprechenden Empfehlungen. Seitens der Schulbuchverlage gab es bisher zwei Rückmeldungen, von den Hochschulverlagen eine. Aus Sicht der AG sollten weiterhin alle Verlage direkt über die Empfehlungen der AG informiert werden, damit die Herausgeber und Autoren über die erstellten Chemielehrwerke im Bereich Schule und Hochschule zu einer konsistenten Begriffsbildung beitragen können.



Hannover, September 2019